

Ausgabe 3. Februar 1999

Kostenlos an alle Worringer Haushalte

# Worringer Nachrichten

**Lotsin ging von Bord:  
Abschied von Zita Frede**

**Wagenbauer: Die Helden  
des Worringer Karnevals**

**Großes Interview  
mit Prinz Robert II.**

**Römerziegelei am Südrand  
des Worringer Bruchs  
entdeckt**

**MIT WORRINGER  
TERMINKALENDER**

Gute Nachbarschaft heißt aufeinander zugehen



Ihr zuverlässiger Nachbar in Worringen





Viele Autofahrer übersehen das Vorfahrt-Achten-Schild am Breiten Wall. Teure Blebschäden sind die Folge.

Verkehrszeichen beschert Autowerkstätten viel Arbeit

## Schild-Bürger-Streich am Breiten Wall

Etwas Besonderes hat sich die Stadtverwaltung am Breiten Wall einfallen lassen. Die Einbahnstraße wurde im Bereich des Parkplatzes aufgehoben. Damit wurde ein Vorfahrt-Achten-Schild auf dem Breiten Wall notwendig. Dieses erwies sich als Hindernis für viele Autofahrer. Allein während der Weihnachtsbaum-aufstellung des Bürgervereins kam es zu zwei Unfällen mit Blebschäden.

Nach Aussagen der Nachbarschaft vergeht keine Woche ohne nicht mindestens einen

Unfall an diesem Schild. Ein ähnliches Verkehrszeichen steht auf dem Parkplatz am Altenpflegeheim.

Der Bürgerverein plädiert dafür, den hinderlichen Mast durch ein aufgemaltes Schild zu ersetzen. Wir werden unsere Idee mit den zuständigen Gremien und der Politik diskutieren und hoffen, bald schon über ein positives Ergebnis berichten zu können. Kennen Sie auch solche oder ähnliche Schild-Bürger-Streiche in Worringen? Informieren Sie uns bitte.

### Impressum

Die Worringer Nachrichten werden herausgegeben vom Bürgerverein Köln-Worringen.

Verantwortlich i.S.d.P.: Hermann-Josef Boes, Alte Neusser Landstraße 267, 50769 Köln

Druck: Druck + Verlag Wegener GmbH, 41539 Dormagen

## Zum Titelbild:

Warum so ein altes Schwarz-Weiß-Bild auf der Titelseite? Das werden sich sicherlich viele Leser bei der aktuellen Ausgabe der „Worringer Nachrichten“ fragen. Zumal das Prinzenfoto nicht einmal den in dieser Session regierenden Narrenherrscher zeigt.

Keine Angst! Der Bürgerverein hat Seiner Tolltät Robert II. natürlich eine große Geschichte im Innenteil gewidmet. Aber es ist auch interessant, noch einmal jene Menschen ins Blickfeld zu rücken, die in früheren Zeiten das Zepter über das jecke Worringen schwingen. Vor 50 Jahren war dies Prinz Hans I. (Hüsch) von der KG Immerfroh. Er war der zweite Prinz der Nachkriegszeit – und der erste, der wieder einen Kinderzug durch den Ort erleben konnte. Das Wurfma-

terial war damals äußerst knapp. Im Festkomitee machte Matthias Fischer deshalb den Vorschlag, jeder Karnevalist möge einen Abschnitt für einen halbes Pfund Zucker von seiner Lebensmittelkarte spenden und ihn dem Prinzen für Kamelle zur Verfügung stellen (nachzulesen in Josef Gödecke: Die Geschichte des Worringer Karnevals).

Wären die Worringer Fastelovendsjecken auch heute noch bereit, sich ihren Beitrag für den Prinzen vom Munde abzuspargen? Und das für Kamellen, die vielfach schon auf den Straßen liegenbleiben, weil keiner sich danach bücken mag. Es hat sich viel geändert seit der Amtszeit von Hans I. Vielleicht ein kleiner Gedankenstoß, wenn sie das Titelbild noch einmal anschauen.



Auf diesem schmucken Prinzenwagen fuhr Seine Tolltät Hans I. 1949 mit seinem Hofstaat durch Worringen. Kamellen waren damals allerdings Mangelware.

## Gemeinsamer Besuch mit Sinti und Roma in Auschwitz

Für die zweite Woche der Osterferien (5.-11. April) plant die evangelische Kirchengemeinde eine Jugendfahrt nach Polen. Daran nehmen auch einige Sinti und Roma aus Roggendorf teil, mit denen ein gemeinsamer Besuch in der Gedenkstätte des KZ Auschwitz geplant ist. Das Zusammensein mit Überlebenden des Konzentrationslagers wird den Gesprächen über den Holocaust wohl

eine besondere Intensität verleihen. Einen gemeinsamen Besuch von Sinti und Roma mit deutschen Jugendlichen in einem Konzentrationslager hat es nur in seltenen Fällen gegeben – in Worringen noch gar nicht. Über die Erlebnisse und Eindrücke dieser Fahrt werden wir später berichten. Anmeldungen nimmt das evangelische Gemeindebüro, Tel. 78 23 38 oder Fax 78 60 34, entgegen.





Bürgerverein besuchte die langjährige Grundschulrektorin Zita Frede in Rheinkassel

# Eine „Lotsin“ ging von Bord

Frau Zita Frede, über viele Jahre Rektorin der Katholischen Grundschule in Worringen, verabschiedete sich im August 1998 in den wohlverdienten Ruhestand. Wir besuchten Frau Frede in der Vorweihnachtszeit in ihrer ruhigen und bescheidenen Wohnung in Rheinkassel, ganz in der Nähe des dortigen Pfarrzentrums. Und wer nun gedacht hatte, dort eine Rentnerin, im Lehnstuhl sitzend, mit sich und der Welt unzufrieden, anzutreffen, der sah sich gründlich getäuscht. Ganz im Gegenteil – sie sprühte förmlich vor Lebensmut und Lebenslust, so wie wir sie über viele Jahre bei den verschiedensten Gelegenheiten kennen- und schätzengelernet haben. Uns war im wesentlichen daran gelegen, etwas über ihren Lebensweg bzw. beruflichen Werdegang bis hin zur

Rektorin in Worringen in Erfahrung zu bringen, den wir in Auszügen wiedergeben:

1937 in Köln geboren, aufgewachsen in einem katholischen Elternhaus, regte sich in ihr schon frühzeitig der Wunsch, den Lehrerberuf zu ergreifen. Dies veranlaßte sie zu einer Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule Köln, die sie mit Erfolg abschloß. Am 1. April 1960 (kein Scherz) trat sie in den Schuldienst ein und bekam eine erste Stelle zugewiesen an einer zweiklassigen Volksschule in einem Dorf mit 900 Einwohnern nahe Höxter/Weser. Hier hielt sie es aber nicht sehr lange aus und schon 1962 erfolgte eine Versetzung an die katholische Volksschule in Brühl bei Köln.

Nach dem Flammenattentat auf die Schule in Köln-Volkhoven unterrichtete sie ab

1967 für vier Jahre an der Gemeinschafts-Hauptschule Volkhovener Weg, ehe 1971 eine Berufung als Konrektorin an die Kath. Grundschule Köln-Nippes, Bülowstr. erfolgte. Wahrscheinlich ist ihr in diesen Jahren die Luft in den nördlichen Stadtteilen Kölns gut bekommen, denn ab Dezember 1974 wurde sie Rektorin an der Katholischen Grundschule in Worringen.

Noch verhältnismäßig jung, wurde ihr diese Position übertragen, was einmal ein Eltern teil bei einem Besuch zu dem Ausspruch veranlaßte: „Wat es dat dann? Su en jung Rektorin!“ Trotz aller Anfangsschwierigkeiten sagt sie heute, daß es ihr zunehmend gut gefallen habe in Worringen und dies auch der Grund dafür sei, so lange geblieben zu sein. Sie sieht Worringen als eine in sich geschlossene Wohngemeinschaft, und es

war ihr Bestreben, hier mit ihrer Schule präsent zu sein. Und dazu gehört natürlich auch der Karneval. Fastelovend hat in Worringen einen besonderen Stellenwert, auch für die Schule. Hier hat der Ausschuß „Kinderkarneval“ in Gemeinschaft mit der Lehrerschaft alljährlich gute Arbeit bei der Organisation des Kinderzuges am Karnevalssonntag geleistet.

Drei weitere Schwerpunkte hat Frau Frede als ein besonderes Anliegen ihrer Schule betrachtet:

1. Das Altenheim Elisabeth-von-Thüringen-Haus. Zum festen Programm der Schule gehören die Besuche der dortigen hilfsbedürftigen alten Menschen im Sommer, an St. Martin und zu Weihnachten.
2. Die Hilfe für Lepra-Kranke. Alljährlich veranstaltet die Schule ein Gartenfest unter dem Leitmotiv „Zum Teil-

# KONTRA

## WEYERMANN'S



**Wir geben  
den Preisen KONTRA!**

- Discount-Dauer-Niedrigpreise
- Obst und Gemüse stets frisch auf den Tisch
- Jeden Donnerstag Frisch-Fisch-Tag
- Frisch und frostig aus unserer Tiefkühltruhe
- Aus unserer Frische-Bedientheke:  
Fleisch, Wurst und Käse immer frisch

**50769 Köln-Worringen · Hackenbroicher Straße 106**  
**Telefon 02 21 / 78 40 55 · Fax 02 21 / 9 78 26 08**





Frau Frede bei ihrer Verabschiedung mit dem Schulrat.

len" zugunsten dieser Kranken. In den 22 Jahren seit Bestehen der Aktion konnten insgesamt 75 000 Mark weitergeleitet werden. Eine wahrhaft humanitäre und nachahmenswerte Sache.

3. Die guten Kontakte zum Land Sachsen. Anlässlich des Tages der Wiedervereinigung (3.10.1990) waren 25 Familien aus Röcknitz (bei Leipzig) in Worringen zu Gast. Alle konnten in Familien unserer Schulkinder untergebracht werden. Daraus hat sich bis heute eine gute Partnerschaft

zwischen Worringen und Röcknitz ergeben.

Frau Frede stand am Schluß dieses Gespräches sichtlich die Freude ins Gesicht geschrieben. Weiß sie doch die Weiterverfolgung dieser Aufgaben bei ihrer Nachfolgerin, Frau Landwehr, in besten Händen. Der Bürgerverein wünscht Frau Frede in ihrem neuen Lebensabschnitt alles Gute und die Erfüllung dessen, was sie sich noch alles vorgenommen hat. Denn Müßiggang ist für sie ein Fremdwort.



Sie führt die Arbeit ihrer Freundin und früheren Vorgesetzten weiter: Konrektorin Hedweg Landwehr.

TASSEN  
mit eigenem Bild  
 PUZZLE  
mit eigenem Bild  
 Mousepad  
mit eigenem Bild  
 Sticker  
mit eigenem Bild  
 UND  
VIELES  
MEHR  
 BUTTON  
Baseball-Mütze  
T-Shirt  
mit eigenem Bild  
 KISSEN  
mit eigenem Bild

Foto  
**Lierenfeld**  
 Hackenbroicherstr. 133 • 50769 Worringen • 0221 9782090



## Schreinerei M. Hackenbroich & Sohn

Meisterbetrieb für Fenster, Türen,  
Treppen, Schränke und Innenausbau.  
Bilderrahmen.  
Alles aus eigener Fertigung.

Fachgerecht seit über 30 Jahren.

Robert-Bosch-Straße 34 · 50769 Köln · ☎ 02 21/70 70 75 · Fax 7 00 35 00

### Bestattungen

#### Matthias Hackenbroich

Beerdigungen aller Art. Überführungen  
Erledigung sämtlicher Formalitäten

Langener Weg 8 · 50769 Köln · ☎ 02 21/78 11 82 o. 70 70 75 · Fax 7 00 35 00

Provinzial. Versicherung der Sparkassen.

## Kind absichern. Und mit 18 gibt's Geld zurück.

ZAK, die Zukunftsabsicherung für  
Kinder, ist Unfallversicherung und  
Starthilfe in einem, denn mit 18  
gibt's Geld zurück. Lassen Sie sich  
beraten.

Geschäftsstellenleiter HORST DOMNIK  
Hackenbroicher Str. 111, 50769 Köln,  
Tel. (02 21) 9 78 23 23, Fax (02 21) 9 78 23 24

IMMER DA, IMMER NAH. **PROVINZIAL**

## Vor 50 Jahren entstand der Handwerkerverein „Familljezick“: Viele Aktionen zum Kolpingjubiläum

Es begann am 17. Januar 1949 mit einer Einladung in die Gaststätte Matheisen. Der Gastgeber ist Pastor Anton Tannenbaum. Er begründet mit dieser Einladung die Worringer Kolpingsfamilie. Das Motto lautet:

*Religion und Tugend,  
Arbeitsamkeit und Fleiß,  
Eintracht und Liebe,  
Frohsinn und Scherz.*

Wenige Tage später wählen die 25 Mitglieder mit Jakob Figgen als verantwortlichen Senior und Peter Greis als Altsenior den ersten Vorstand.

Das Vereinsleben beginnt mit den ersten Bildungsabenden wie z. B. Deutsch- und Rechenkurse, Vorträge über Wissenschaft, Religion und sogenannten Meistervorträgen. Die Referenten sind oft Worringer Lehrer und der jeweilige Präses. Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Die beliebten Quizabende und Theateraufführungen beleben das Vereinsleben.

Die Kolpingsfamilie, als reiner Handwerkerverein gegründet, öffnet sich nun auch anderen Berufsgruppen. Diese neue Vereinslinie stößt auf Widerspruch. Die Mitgliederzahl sinkt und der Veranstaltungsbesuch geht zurück. 1970 steht die Kolpingsfamilie vor ihrer Auflösung. In dieser Situation greift Altsenior Peter Greis in das Vereinsruder. Er gibt mit seinen Aktivitäten neue Impulse für den Verein. Die Kolpingsfamilie stabilisiert sich. Die Mitgliederzahl beginnt wieder zu wachsen.

1978 gibt Peter Greis sein Amt als Vorsitzender an seinen Schwiegersohn Hartmut Warnke ab. Es beginnt eine inhaltliche Neuausrichtung für die nächsten Jahre. Höhepunkte der Bildungsarbeit sind Referate um den Präses Gerhard Dane, sowie die Bildungswochenenden in den Kolpinghäusern. Weinfeste, Wandertage, Maisingen und

der karnevalistische Tanzabend finden bei den Mitgliedern regen Zuspruch. Besonders zu erwähnen ist der alle zwei Jahre stattfindende Pflanzentauschmarkt, der die Kolpingsfamilie über Worringer hinaus bekannt gemacht hat.

In der Adventszeit veranstaltet die Kolpingsfamilie seit 1996 mit beiden kirchlichen Gemeinden eine Senioren-Adventfeier. Nahezu 250 Senioren spüren bei dieser Veranstaltung, daß sie nicht vergessen sind. Die tragende Säule im Konzept der Kolpingsfamilie ist die Mitgestaltung des Gemeindelebens durch ihre Aktivitäten.

Unser Jubiläumsprogramm für 1999 steht unter dem Motto „Familljezick“. Im Januar 1999 haben bereits Veranstaltungen stattgefunden wie eine Familienkrippenwanderung mit Pastor Karl-Bert Matthias, eine Gedenkstunde am Grabe des Gründers Anton Tannenbaum auf dem Melatenfriedhof und die Gründungsmesse mit dem MGV Worringer und anschließendem Neujahrsempfang im St.-Tönnis-Haus, außerdem der karnevalistische Tanzabend mit Programm.



Dieses Vortragekreuz stiftete die Kolpingsfamilie der Pfarre St. Pankratius.





Die Worringer Kolpingsfamilie im Jubiläumsjahr.

VIVA  
CAMPAGNA



Ein Fest  
für Augen  
und Sinne

**VIVA CAMPAGNA.**

Das ist die kreative Inszenierung eines unbeschwerten Einrichtungsstils voll mediterraner Lebensfreude. Ein Ort, an dem sich Phantasie und guter Geschmack begegnen.

**WIR HABEN UNSERE  
AUSSTELLUNG  
VERGRÖßERT!**

Erleben Sie dieses anregende Spiel südlicher Farben und Accessoires in unserer vergrößerten Ausstellung.

**willi meurer**

**Einrichtungshaus • Küchenstudio**

Lievergesberg 19  
und 24-28  
50769 Köln (Worringer)  
Telefon 02 21/78 22 65  
und 78 62 97



Die Kolpingsfamilie im Jahre 1954 mit Kaplan Pier.

## Kolpingprogramm '99

Im März veranstaltet die Kolpingsfamilie eine kleine **Predigtreihe**. Die Termine:

Samstag, 6.03.

Diözesanpräses **Dr. Wolfgang Fey**: „Die Bedeutung der Familie in den kathol. Sozialverbänden“.

Samstag, 13.03.

Kreisdechant **Gerhard Dane**: „Meine Werte, kirchliche Werte. Was vermittelt ich meinem Kind“.

Samstag, 20.03.

Bezirkspräses **Pater Gabriel**: „Die Familie als Keimzelle unserer Gesellschaft“.

Die weiteren Termine im Jubiläumsjahr:

Samstag, 15.05.

**Jubiläumsmesse** mit dem Kirchenchor, anschließend

**Jubiläumsabend** mit Programm im Vereinshaus, zu dem jeder bei freiem Eintritt eingeladen ist.

Sonntag, 22.08.

**Kindertrödel** auf dem St.-Tönnis-Platz (Stellplatz ohne Gebühr).

Sonntag, 19.09.

**Informationsstand** auf der Worringer Kirmes.

Montag, 20.09.

**Kirmestreff**: 50 Jahre im Rückblick mit Bildern.

Sonntag, 3.10.

Ein Abend mit den Gründungsmitgliedern.

Sonntag, 7.11.

Wir sagen den **Helfern** in der Gemeinde Dank.

Samstag, 4.12.

Abschlußmesse mit **Adventfeier** und Kolpinggedenktag.

Samstag, 5.12.

**Seniorenadvent** im Vereinshaus.



Brille Optik Knopp-Steven

Haben Sie den Mut zur etwas  
**„anderen Brille“**

Wir führen Modelle, von denen  
Sie bisher nicht wußten,  
wie gut Sie Ihnen stehen.

**Knopp-Steven**

OPTIK  CONTACTLINSEN  
TYPGERECHTE BRILLENMODE

50769 Köln · Worringer · St.Tönnis-Straße 71

Telefon 02 21/78 26 84

**Haben Sie uns  
was zu sagen?**

Gibt es Neuigkeiten in Ihrem Verein? Feiern Sie ein Jubiläum? Veranstalten Sie etwas Besonderes? Kennen Sie Personen, die etwas Gutes, Erwähnenswertes geleistet haben? Oder haben Sie sich über Geschehnisse in unserem Ort geärgert? Wollen Sie uns Ihre Meinung zu dieser Zeitung sagen?

All das und noch viel mehr interessiert uns! Nehmen Sie Kontakt zu uns auf. Unsere Anschrift: Bernd Jansen, Hackhauser Weg 60, Tel. & Fax. 78 31 81.





## Möhnemeß und der Pfarrer in „d'r Bütt“

Gleich zwei Karnevalspremiere gibt es in der Pfarre St. Pankratius: Die katholische Frauengemeinschaft startet am Mittwoch, 3. Februar, von 15.30 bis 20 Uhr erstmals eine Sitzung im St.-Tönnis-Haus. Durch das Programm führt Pastor Karl-Bert Matthias, der auch „en de Bütt“ steigt. Zwischendurch können sich die Besucherinnen mit Kaffee und Kuchen stärken. Ein Novum für Worringen ist auch die „Möhnemeß“, die an Weiberfastnacht (11. Februar) um 9.11 Uhr in der Pankratiuskirche gefeiert wird. Anschließend gibt es einen Umtrunk, der nahtlos in die Eröffnung des Straßenkarnevals auf dem St.-Tönnis-Platz übergeht.

## Ausstellung für Laienkünstler

Nach fast drei Jahren Pause plant der Bürgerverein wieder eine Laienkunstausstellung. Hier möchten wir bislang unbekannten oder noch wenig bekannten Talenten aus Worringen die Gelegenheit geben, ihre künstlerischen Fähigkeiten einem breiten Publikum zu präsentieren. Maler, Schnitzer, Bildhauer und alle anderen Künstler sind zu der Ausstellung eingeladen. Sie wird am Wochenende 30./31. Oktober stattfinden. Wer mitmachen möchte, kann sich anmelden bei: Bernd Jansen, Hackhauser Weg 60, Tel. & Fax: 78 31 81.

## Förderverein für Pfarrzentrum

Da wir den Förderverein Pfarrzentrum St. Pankratius in der Terminplanung vergessen haben, bitten wir Sie, folgenden Termin zu ergänzen: Die Jahreshauptversammlung des Fördervereins findet am Montag, 22. Februar, um 20 Uhr im St. Tönnishaus statt. Alle Interessierten sind dazu recht herzlich eingeladen. Kontaktadresse: Förderverein Pfarrzentrum St. Pankratius e. V., Vorsitzender: Eduard Annas, St.-Tönnis-Straße 33, Tel. 78 23 22.

## Geschäfts-Chronik Optik & Contactlinsen Knopp-Steven

**1930** Hermann Steven (19. März 1884–30. März 1970) gründet die Firma Steven als Fachgeschäft für Uhren und Schmuck.

Uhren hatten zu dieser Zeit einen wesentlich höheren materiellen und ideellen Wert als heute.

Kein Wunder, daß Hermann Steven als begnadeter Uhrmacher Uhren aller Art und Größe reparierte, sogar die Turmuhr von Schloß Arff.

**1951** Sein Sohn Franz Steven (1. Februar 1925–29. November 1974) übernahm am 1. Dezember 1951 das Geschäft. Als frischgebackener Augenoptikermeister erweiterte er das Geschäft um den Bereich Optik.

Damals war die Brille noch eine reine „Sehhilfe“. Dementsprechend klein war die Auswahl an verschiedenen Brillenfassungen und die Qualität der Brillengläser. Contactlinsen waren noch völlig unbekannt.

**1976** Anita Knopp-Steven, die ihre Ausbildung als staatlich geprüfte Augenoptikerin und Augenoptikermeisterin an der Höheren Fachschule für Augenoptik in Köln absolviert hat, übernimmt die Leitung des elterlichen Geschäfts.



**1979** In der Augenoptik wird der modische Aspekt der Brille immer wichtiger.

Wer Kunden modische Fassungen bieten möchte, muß das auch im geschäftlichen Umfeld zum Ausdruck bringen.

Deswegen erfolgt der Umzug in die frisch gestalteten, modernen Geschäftsräume in der St.-Tönnis-Straße 99, direkt gegenüber der Volksbank.

Von 1979 bis Frühjahr 1986 führte Maria Steven das Uhren- und Schmuckgeschäft in der St.-Tönnis-Straße 71 weiter.

Einschneidende private Entwicklungen können auch Auswirkungen auf den geschäftlichen Bereich haben. Als Ende



März 1979 Sohn Thorsten geboren wird, zeigen viele Stammkunden Geduld und Verständnis für ein paar Minuten Wartezeit, wenn gerade eine frische Windel nötig ist oder ein Milchfläschchen geleert wird.

**1989** Und noch ein Schritt in Richtung Mode. Denn Brille ist längst nicht mehr gleich Brille. Jetzt gibt es Fassungen in den vielfältigsten Formen und Farben.

Welche Form steht mir, welche Farbe unterstreicht meine Persönlichkeit?

Um Kunden die bestmögliche Beratung bieten zu können, absolviert Anita Knopp-Steven ihre Zusatzausbildung als Farb- und Stilberaterin – ein Service, der sich schnell herumpricht und gern genutzt wird.

**1992** Moderne Augenoptik braucht eine großzügige Umgebung. So war schnell der Plan in die Tat umgesetzt, das elterliche Haus in der St.-Tönnis-Straße 71 völlig neu und modern zu gestalten und ein modisches Augenoptik-Fachgeschäft zu realisieren.

Seit nunmehr sechs Jahren werden hier die neuesten Fassungen präsentiert, Typ-, Farb- und Stilberatung sowie computerunterstützte Glasberatung vorgenommen, Contactlinsen angepaßt, Brillengläser bestimmt, in der eigenen Werkstatt Brillen gefertigt und vieles mehr.

**1999** Am 4. Januar 1999 feiert Anita Knopp-Steven mit vielen langjährigen Kunden und guten Freunden das 20jährige Bestehen des Augenoptik-Bereiches.

**2005** Wagen wir einen Blick in die Zukunft... wie sieht wohl die Augenoptik der Zukunft aus?

## Knopp-Steven

OPTIK & CONTACTLINSEN  
TYPGERECHTE BRILLENMODE

50769 Köln · Worringen · St.-Tönnis-Straße 71  
Telefon 02 21/78 26 84





# Worringer Termine von Februar bis Mai

22.2.99, 20.00 Uhr  
Mitgliederversammlung  
Förderverein St. Pankratius  
e.V. im St.-Tönnis-Haus.

24.2.99, 15.00 Uhr  
Blutspendeaktion des Roten  
Kreuzes im Vereinshaus.

28.2.99, 15.00 Uhr  
Fußballspiel Worringen  
gegen Geyen auf dem  
Sportplatz.

1.3.99, 19.00 Uhr  
Preisskatturnier der  
Wurringer Junge im  
Hotel Matheisen.

5.3.99, 15.00 Uhr  
Weltgebetstag der Frauen in  
der katholischen Kirche.

5.3.99, 18.00 Uhr  
Spielfilm "Dead Man  
Walking" über die  
Todesstrafe beim offenen  
Treff im evangelischen  
Gemeindezentrum.

6.3.99, 17.15 Uhr  
Predigtreihe mit  
Begegnung (Kolping)  
in der katholischen Kirche.

13.3.99, 10.00 Uhr  
Bürgersprechstunde der SPD  
im AWO-Haus.

13.3.99, 17.15 Uhr  
Predigtreihe mit  
Begegnung (Kolping)  
in der katholischen Kirche.

14.3.99, 15.00 Uhr  
Fußballspiel Worringen  
gegen Roggendorf  
auf dem Sportplatz.

20.3.99, 17.15 Uhr  
Predigtreihe mit  
Begegnung (Kolping)  
in der katholischen Kirche.

20.3.99, 16.00 bis 18.00 Uhr  
Osterschmuck, Bastelnach-  
mittag im evangelischen  
Gemeindezentrum.  
Anmeldung, Tel. 782338.

20.3.99, 18.00 Uhr  
Festa del Tesseramento  
des italienischen Komitees  
im St.-Tönnis-Haus.

22.3.99, 20.00 Uhr  
Themenabend Kolping  
(Thema im Schaukasten)  
im St.-Tönnis-Haus.

23.3.99, 20.00 Uhr  
Bußandacht in der  
katholischen Kirche.

27.3.99, 10.00 Uhr  
Palmstockbasteln im Ju-  
gendheim Breiter Wall.

27.3.99  
Aktionstag der KJG: "Ihr  
Freund und Helfer".

28.3.99, 15.00 Uhr  
Fußballspiel Worringen  
gegen Pesch auf  
dem Sportplatz.

28.3.99, 10.30 Uhr  
Messe Om Maat  
mit anschließender  
Palmprozession.

1.4.99, 16.00 Uhr  
Paschamahl der  
Erstkommunionkinder in  
der katholischen Kirche.

1.4.99, 20.00 Uhr  
Abendmahlfeier  
in der katholischen Kirche.

2.4.99, 10.00 Uhr  
Kinderkreuzweg  
in der katholischen Kirche.

2.4.99, 12.00 Uhr  
Totengedenken  
auf dem Friedhof.

2.4.99, 15.00 Uhr  
Karfreitagssliturgie  
in der katholischen Kirche.

2.4.99, 17.00 Uhr  
Karfreitagssliturgie im Elisa-  
beth-von-Thüringen-Haus.

3.4.99, 12.00 Uhr  
Gebet an der Grablage in  
der katholischen Kirche.

3.4.99, 19.00 Uhr  
Beichtgelegenheit in  
der katholischen Kirche.

3.4.99, 22.00 Uhr  
Osternachtsfeier in  
der katholischen Kirche.

4.4.99, 6.00 Uhr  
Große Feier der Osternacht  
in der evangelischen  
Friedenskirche.

4.4.99, 10.00 Uhr  
Kleinkindergottesdienst in  
der katholischen Kirche.

4.-10.4.99  
Skifreizeit mit Pfarrer  
Matthias in Obertauern.

5.-11.4.99  
Jugendfahrt der  
evangelischen Gemeinde  
nach Auschwitz.

11.4.99, 9.30 Uhr und 11.30  
Uhr  
Erstkommunionfeier in der  
katholischen Kirche.

11.4.99, 18.00 Uhr  
Dankandacht der  
Erstkommunionkinder.

12.4.99, 19.00 Uhr  
Preisskatturnier der  
Wurringer Junge im  
Hotel Matheisen.

18.4.99, 15.00 Uhr  
Fußballspiel Worringen  
gegen Türk Birligi auf  
dem Sportplatz.

23.4.99, 18.00 Uhr  
Eröffnung Budweisergarten  
im Kriebelshof.

30.4.99, 19.00 Uhr  
Tanz in den Mai  
im Kriebelshof.

30.4.99, 20.00 Uhr  
Tanz in den Mai der Karne-  
valzuggesellschaft Jammertal  
im Worringer Hof.

2.5.99, 12.00 Uhr  
Pfarrfest auf dem St.-Tönnis-  
platz, ausgerichtet von den  
Georgspfadfindern.

2.5.99, 15.00 Uhr  
Fußballspiel Worringen  
gegen Ahrem auf  
dem Sportplatz.

3.5.99, ab 8.00 Uhr  
Tag des ewigen Gebets in  
der katholischen Kirche.

3.5.99, 19.00 Uhr  
Preisskatturnier der  
Wurringer Junge im  
Hotel Matheisen.

4.5.99, 13.00 Uhr  
Feier anlässlich 30 Jahre  
Seniorenclub im  
St.-Tönnis-Haus

8.5.99  
Frühlingsfest der  
Dramatischen Vereinigung  
im St. Tönnis Haus.

9.5.99, 9.30 Uhr  
„Anlaßgottesdienst“  
unter Mitwirkung  
der Motorradfreunde  
Worringen in der evangeli-  
schen Friedenskirche. An-  
schließend wird eine Tour  
ins "Bergische" unternom-  
men. Info: Friedhelm Feld,  
Tel.: 784032.

9.5.99, 15.00 Uhr  
Muttertag im Kriebelshof.

10.5.99, 19.00 Uhr  
Heilige Messe mit Flurpro-  
zession, katholische Kirche.

11.5.99, 8.00 Uhr  
Flur- und Bittprozession der  
Kinder, katholische Kirche.

12.5.99, 19.00 Uhr  
Festmesse und Lichtprozes-  
sion, katholische Kirche.

13.5.99  
Fahrradtour zu Himmel-  
fahrt. Es geht zum Gottes-  
dienst nach Lonerich mit  
anschließendem Jazzfrüh-  
schoppen und nachmittäg-  
lichem Grillen und Spielen.  
Anmeldung: ev. Gemeinde-  
büro, Tel. 782338.

13.5.99, 10.00 Uhr  
Vatertag im Kriebelshof.

15.5.99,  
Messe und anschließende  
Jubiläumsfeier anlässlich  
50 Jahre Kolping.

16.5.99, 9.30 Uhr bis 11.00  
Uhr  
Volksradfahren für die gan-  
ze Familie, gestartet  
wird an der Hauptschule  
Holzheimer Weg.

19.5.99, 15.00 Uhr  
Blutspendeaktion des  
Roten Kreuzes im  
Worringer Vereinshaus.

19.5.99, 9.30 Uhr  
Seniorenfahrt vom  
Schnupfverein, Abfahrt an  
der katholischen Kirche.

21.-25.5.99  
Pfingstlager der  
Georgspfadfinder.

23.5.99  
Konfirmation in der evange-  
lischen Friedenskirche.

24.5.99, 15.00 Uhr  
Fußballspiel Worringen  
gegen Berrenrath auf  
dem Sportplatz.

29.5.99, 11.00 Uhr  
Straßenfest im Jammertal  
vom Schieberamsch Club,  
Deeler Weg.

30.5.99, 12.00 Uhr  
Kindergartenfest im  
katholischen Kindergarten.

31.5.99, 20.00 Uhr  
Themenabend des Kolping  
(Thema im Schaukasten)  
im St.-Tönnis-Haus.

## Dauertermine in Worringen

Christliche Motorradfreunde Worringen, Treffen jeden zweiten und vierten Freitag im Monat im Bistro der evangelischen Gemeinde. Info: Friedhelm Feld, Tel.: 784032

Offener Treff für Jung und Alt (Musik, Gespräche) im evangelischen Gemeindezentrum, jeden ersten Freitag im Monat von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

**Termine von  
Juni bis September  
bitte mitteilen an:  
Bernad Jansen,  
Hackhauser Weg 60,  
Tel. & Fax. 78 31 81.**





**Alte Neußer Landstr. 243  
Köln-Worringen**

**☎ 02 21 / 78 68 40 + 78 61 93**



**Schauen Sie doch mal rein ...**

Montags–Freitags	10.00–12.30	15.00–18.30
Samstags	10.00–14.00	



Bestattungen  
Überführungen

**decker**

Erd-, Feuer-, Anonym- und Seebestattungen



Bestattungen auf allen Friedhöfen  
Erledigung der Formalitäten  
Gestaltung und Druck von Trauerdrucksachen  
Vorsorgeberatung

50769 Köln-Worringer

Dörnchensweg 21

Telefon 02 21 / 9 78 22 02



Schuhmachermeister

**Friedel Pütz**

Hackenbroicher Str. 39  
gegenüber der Feuerwehr  
Tel. 02 21 / 78 45 67

**Öffnungszeiten:**

Montag Ruhetag  
Dienstags-Freitags  
9.30-13.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr  
Samstag 9.30-13.00 Uhr

Wegen Urlaub vom  
2. 2. bis einschl. 17. 2. 99 geschlossen.

Seit über 30 Jahren

Meisterbetrieb

**Radio Schlömer**

seit über 6 Jahren Inh. Günter Nowak

**Color • HiFi • Video**

**Telekommunikation**

**SAT-Antennen**

Alte Neußer Landstraße 224 - 50769 Köln (Worringer)

Telefon: 02 21/78 25 72 - Fax: 02 21/78 48 98

Werkstatt: 0 22 38/8 28 78 (bis 20.00 Uhr)

**Gut im Service – fair im Preis!**

Interview mit Robert II. von der GKG

# Kinder sangen - Prinz war den Tränen nahe

Der 38jährige Worringer Robert Hecker ist in dieser Session der Prinz Karneval. Seine karnevalistische Laufbahn begann 1965 im Kindertanzkorps der KG Änze Kääls. Zwölf Jahre später trat er in die Große Karnevalsgesellschaft von 1926 ein, in der er gleich Tanzoffizier im Funkenkorps wurde. 1990 erfolgte die Beförderung zum Kommandanten. An einem seiner letzten freien Abende besuchten unsere Vorstandsmitglieder Ralf Roggendorf und Bernd Jansen den amtierenden Prinzen Robert II. und führten folgendes Interview:

**Jansen:** Lieber Robert, wir danken dir, daß du uns deine knapp bemessene Freizeit zur Verfügung stellst. Wir möchten dir einige Fragen stellen, um dich so den Worringern noch besser vorzustellen. Wie wird man eigentlich Prinz in Worringer?

**Robert II.:** Als Grundvoraussetzung muß man Mitglied in einer der sechs Karnevalsgesellschaften sein, die turnusgemäß den Prinzen Karneval stellen. Ich habe mich dann zwei Jahre vor dem Prinzenjahr auf der Generalversammlung der Großen KG um das Amt des Prinzen beworben und wurde von der Gesellschaft gewählt. Der Verein hat mich daraufhin dem Festkomitee zur Bestätigung vorgeschlagen.

**Roggendorf:** Welche Voraussetzungen muß man für das Amt des Prinzen mitbringen?

**Robert II.:** Man muß jeck genug auf den Karneval sein und den Wunsch verspüren, das höchste Amt im Worringer Karneval zu bekleiden. Ich habe eine Familie, die genauso jeck ist wie ich. Daher trägt sie diese Entscheidung mit. Außerdem muß man eine funktionierende Gesellschaft hinter sich stehen haben, die die immense Arbeit und Or-

ganisation einer Prinzenge-

stellung mitträgt.  
**Jansen:** Man liest in der Zeitung, wie intensiv das Festkomitee Kölner Karneval seine Prinzen vorbereitet. Wie hast du dich auf die Session vorbereitet? Warst du vielleicht im Fitneß-Studio?

**Robert II.:** Körperlich halte ich mich durch Inlineskaten fit. 1997 habe ich am 1. Kölnmarathon teilgenommen. Letztes Jahr habe ich allerdings wegen des Verletzungsrisikos verzichtet. Meine bisherige karnevalistische Laufbahn hat mich, glaube ich, schon gut vorbereitet. Weiterhin gab es viele persönliche Gespräche, insbesondere mit dem Festkomiteepäsidenten Robert Schneider und dem Präsidenten der GKG Paul Heinz Wirtz. Meine Vorgänger im Prinzenamt hatten auch manch nützlichen Tip für mich parat.

**Roggendorf:** Wie sieht es eigentlich mit der karnevalistischen Tradition der Familie Hecker aus? Hast du den Karneval schon mit der Muttermilch eingesogen?

**Robert II.:** Meine Mutter war Tanzmariechen und Hofdame bei der Karnevalsgesellschaft Änze Kääls. Meine Geschwister Ruth und Thomas sind Mitglieder bei der Karnevalsgesellschaft Ärm Söck. Die Familie meiner Frau ist im MGV mit seiner karnevalistischen Tradition aktiv. Man sieht also, meine Familie deckt viele Facetten des Worringer Karnivals ab. Auch meine Kinder sind schon dabei. Sie tanzen im Kindertanzkorps der GKG und singen regelmäßig auf unserer Kindersitzung.

**Jansen:** Ihr seid doch viel unterwegs. Existiert da überhaupt noch ein Familienleben?

**Robert II.:** Mir ist es wichtig, daß die Familie integriert ist. Im Rahmen meiner Auftritte ist sie so oft als möglich





Bürgervereinsvorsitzender Hermann-Josef Boes überreichte den Dorfschlüssel an Robert II.

# ZUM NULLTARIF IMMER GUT BEI KASSE.

<http://www.s.k-koeln.de>

● **Der „Kostenlos Bargeld“-Service:** Mit Ihrer ec-Karte oder  $\text{e}$ CARD können Sie in ganz Deutschland an den 20.000 Geldautomaten der Sparkassen und Landesbanken kostenlos Geld abheben. Täglich bis zu 1.000 DM.

Und in Köln, an unseren 180 Geldautomaten erhalten Sie mit der ec-Karte oder  $\text{e}$ CARD der Stadtparkasse Köln täglich sogar bis zu 2.000 DM.

 **STADTPARKASSE  
KÖLN**



dabei. Im Moment findet unser gemeinsames Familienleben daher hauptsächlich auf der Bühne und in den Sälen statt.

**Roggendorf:** Wie hat dir deine Session bisher gefallen und welches war dein schönstes Erlebnis?

**Robert II.:** Bis jetzt wurde ich auf allen Veranstaltungen herzlich empfangen. Alle Gastgeber hatten sich etwas Besonderes ausgedacht, so daß ich immer wieder aufs Neue überrascht war. Das bewegendste Erlebnis war aber, als meine Kinder auf der Prinzenproklamation ein eigenes Lied für mich gesungen haben (Anm. d. Red.: Den Text können Sie am Ende des Interviews lesen). Das hat meine Frau Inge heimlich organisiert und ich habe davon nichts mitbekommen. Da war ich schon sehr gerührt.

**Jansen:** Wie siehst du die Zukunft des Worringer Karnevals?

**Robert II.:** Ich habe eigentlich keine Angst um den Worringer Karneval, denn was ich auf der Bühne alles an Darbietungen in Gesang,

Tanz und Büttreden gesehen habe, stimmt mich sehr optimistisch. Auch für die Vorbereitung der Worringer Karnevalszüge finden sich bei uns immer genügend Helfer.

**Roggendorf:** In den letzten Jahren gibt es in Worringen immer wieder mal Hofnarrinnen. Kannst du dir auch einen weiblichen Prinzen vorstellen?

**Robert II.:** Das ist eine interessante Idee, aber im Moment kann ich mir das nicht vorstellen.

**Jansen:** Zum Abschluß würden wir gerne wissen, welche Zukunftspläne du nach Beendigung des Prinzenjahres hast?

**Robert II.:** Im Moment erlebe ich den Prinzen als Höhepunkt im Karneval. Ich habe mir ehrlich gesagt darüber noch keine Gedanken gemacht. An sich könnte es wie vor dem Prinzenjahr weitergehen.

**Jansen:** Lieber Robert, wir danken dir für das Gespräch und wünschen dir alles Gute für die heiße Phase im Karneval.



*Szenen aus einem Prinzenleben: So freute sich Robert II., wenn sein Narrenvolk in feiert.*



*Auch die „Putzfrau von St. Pankratius“ alias Pastor Karl-Bert Matthias gratulierte Seiner Tollität.*

## DER ZWEIRADPROFI für

Touringräder, Rennräder, MTB's & Bekleidung



Zubehör · Ersatzteile · Service  
Radsportbekleidung für jede Jahreszeit

EIGENER REPARATUR-SERVICE



**WILFRIED PEFFGEN**

LIEVERGESBERG 48  
50769 KÖLN-WORRINGEN  
TEL.: 02 21/78 44 21







Seit über 20 Jahren besteht die Traditionsgemeinschaft ehemaliger Worringer Prinzen

# All waren se do

Die Traditionsgemeinschaft ist eine freundschaftliche Vereinigung aller ehemaliger Worringer Prinzen. Was am Samstag, dem 26. August 1978 in der Gaststätte „Kölle Pooz“ begann, ist rückblickend nicht nur das Gründungsdatum eines neuen Vereins, sondern es ist „lebendige Geschichte“ des Worringer Karnevals. Die sich damals zusammenschlossen, waren ehemalige Prinzen aller Gesellschaften. Sie hatten es sich zur Aufgabe gemacht, ihre Erlebnisse aus der schönsten Zeit ihres Karnevalistenlebens lebendig zu erhalten.

Ein solcher Zusammenschluß Worringer Prinzen war einmalig, da es bis zu diesem Zeitpunkt noch nie gelungen war, diese, den sechs verschiedenen Gesellschaften angehörend, an einen Tisch zu bringen. Der folgende „Prinzenkreis“ war zur Gründungsver-



Die Gründer der Traditionsgemeinschaft bei ihrem Treffen 1978 in der „Kölle Pooz“.

sammlung anwesend: Peter Leusch (Prinz Peter I., 1952); Jakob von Holtum (Prinz Jakob I., 1955); Willy Miebach (Prinz Willy IV., 1956); Heinz Dünwald (Prinz Heinz I., 1960); Kurt Kuhlmann (Prinz Kurt I., 1961); Hans Peter Annas (Prinz Hans Peter I., 1962); Willi Annas (Prinz Willi V., 1963); Jakob Sturm (Prinz Jakob II., 1966); Karl Majowski (Prinz Karl I.,

1967); Toni Müller (Prinz Toni I., 1969); Fritz Nitsche (Prinz Fritz II., 1970); Josef Adolphs, (Prinz Josef III., 1972); Hardi Annas (Prinz Hardi I., 1973); Robert Schneider (Prinz Robert I., 1974); Hermann Josef Köhne (Prinz Hermann Josef I., 1975); Gustav Bömer (Prinz Gustav I., 1976); Harry Krusche (Prinz Harry I., 1977).

In der Satzung wurde verankert, daß die Traditionsgemeinschaft (TG) nicht die Funktion einer Karnevalsgesellschaft einnehmen wolle und somit auch kein Anschluß an das „Festkomitee Worringer Karneval“ erfolgte. Zum ersten Präsidenten der TG wurde Hans Peter Annas gewählt. Die weiteren Ämter übernahmen Jakob von Holtum als Geschäftsführer, Josef Adolphs als Schatzmeister, Jakob Sturm u. Willi Annas als Kassenprüfer.

Heute stehen „neue“ ehemalige Prinzen an der Spitze dieser Gemeinschaft, jedoch mit dem gleichen Engagement wie ihre Vorgänger: Walter Bröder als Präsident, Stephan Hittmeyer als Schatzmeister, Hardi Annas als Geschäftsführer. Folgende Gegebenheiten und Termine sind im Laufe der Jahre zur Tradition geworden: Der alljährlich am Karnevals-Dienstag um 24 Uhr ausscheidende Prinz wird zu diesem Zeitpunkt automatisch als Vizepräsident in die Gemeinschaft aufgenommen. Er sollte also nicht nur Trauer über ein verlorenes Amt zeigen, sondern sich über ein neues, traditionelles, freuen.

Des weiteren nimmt die TG zu Ehren des künftigen Mitglieds

geschlossen an der Vorstellung des neuen Prinzen am 11.11. teil. Zur Prinzenproklamation jeweils Anfang Januar ist die TG im Elferrat vertreten und beteiligt sich am Fakkelzug mit anschließender Gratulation am Karnevals-Samstag. Ebenfalls fester Bestandteil im Jahreskalender, und das schon seit 26 Jahren, ist der Besuch bei Anneliese und Hans Pesch (Freiseur-Salon) in Dormagen.

Hieraus hat sich eine enge Verbundenheit entwickelt, sodaß einige Unentwegte auch erst am Abend des Besuchstages zur Rückkehr nach Worringer abgeholt werden müssen. Der im Laufe der Jahre verstorbenen ehemaligen Mitglieder der TG gedenken wir alljährlich im November durch Kranzniederlegung am Hochkreuz des Friedhofs sowie Besuch der Gräber.

Außerdem versammeln sich jährlich alle Mitglieder mit ihren Ehefrauen sowie den Frauen der verstorbenen Mitglieder zu einer Weihnachtsfeier, in deren Mittelpunkt natürlich der Besuch von „Nikolaus“ nebst „Hans Muff“ steht. Für diese Verkörperung sind 2 Mitglieder der TG geradezu prädestiniert. Und manch einer aus unserem Kreise bekommt bei dieser Gelegenheit ganz ordentlich „die Leviten gelesen“.

Auch in diesem Jahr werden wir wieder ein neues Mitglied in der TG begrüßen können. Aber bis zu diesem Zeitpunkt wünschen wir Prinz Robert II. vill Spass un Freud getreu seinem Prinzenmotto: „Of Prinz oder Möhn - et Levve es schön“

**Ihr Fleischerfachgeschäft**

**Horst Otto**

Köln-Worringen · Hackenbroicher Straße 109  
Telefon 02 21/78 13 29

Köln-Langel · Cohnenhofstraße 49 a  
Telefon 02 21/7 08 80 98

Köln-Fühlingen · Neusser Landstraße 39  
Telefon 02 21/7 00 25 88

**Fleisch- und Wurstwaren  
aus eigener Herstellung**

**Ob große Party, kleine Feste,  
wir liefern Ihnen nur das Beste!**





# KREBELSHOF e.V.

**Sonntag,  
20. 6. 1999**

**Einlaß: 16.00 Uhr  
Beginn: 17.30 Uhr**

**Kinder unter 111 cm  
haben freien Eintritt**

**Vorverkauf: DM 27,50  
inkl. VVK-Gebühr**

**Tageskasse: DM 33,00**

**Vorverkauf im Kriebelshof:  
Marina's BISTRO**  
dienstags - freitags 16.00 - 20.00 Uhr



# Harte Arbeit in ungeheizten Hallen Wagenbauer sind die wahren Helden des Karnevals

Den in der Überschrift zitierten Spruch ließ Klaus Dittgen, Präsident der KG Immerfroh, vom Stapel, als er erzählt bekam, daß wir einen Artikel über die Worringer Wagenbauer schreiben wollten. Was sind das für Menschen, die ein Karnevalspräsident als Helden bezeichnet? Einen ersten Eindruck erhält man, wenn man die Wagenbauer besucht. Draußen ist es dunkel, es regnet und es ist sehr kalt. Eigentlich möchte man daheim bleiben und etwas Warmes trinken. Die Bauplätze der Wagenbauer befinden sich in ungeheizten Scheunen oder alten Baracken. In diesen Räumlichkeiten, neben Treckern und anderen Materialien, ist es sehr eng. So ist zum Beispiel neben den Prinzenwagen nur etwas mehr als 1 m Platz.

Diese Umgebung macht jedem klar, daß der Wagenbau mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen hat. So kommt es in kalten Wintern immer wieder vor, daß bemalte Flächen mehr als 5 Tage trocknen. Auch wurde uns erzählt, man habe die Farbe mit Korn aufzufröhren müssen, um ein Zufrieren zu vermeiden.

Die Wagenbauer der Prinzengesellschaft fangen ihren Wagenbau im Dezember an. Sie treffen sich an jedem Wochentagsabend und am Sams-

tagvormittag. Sollte es Schwierigkeiten geben, wird auch mal ein Sonntag zum Wagenbau genutzt. Familienleben findet im Prinzenjahr bei den Wagenbauern nur sehr wenig statt. In den anderen Karnevalsvereinen beginnt der Wagenbau meist im Januar.

Bei unseren Besuchen fällt aber auf, daß die Wagenbauer immer bester Laune waren. Es wurde sich kaum über die schlechten Zustände beschwert. Überall bekam man ein Getränk angeboten, meist handelte es sich hierbei um heißen Kaffee. Die Wagenbauer erzählten uns viele Anekdoten, die uns ein Bleiben oft angenehm machten. Unsere Worringer Wagenbauer, die wochenlang in ungemütlicher und kalter Umgebung ihre Wagen bauen, tun dies, damit wir einen schönen, bunten Rosenmontagszug zu sehen bekommen. Vielleicht sehen Sie die Wagen in diesem Rosenmontagszug (nach diesem Artikel) in einem etwas anderen Licht. Beifall für ihre Wagen können die Wagenbauer meist wahrnehmen, denn sie begleiten sie als Wagenengel, zur Unfallvermeidung. Also trauen Sie sich ruhig und klatschen einmal, wenn Ihnen ein Wagen gut gefällt.



Unschwer zu erkennen: die Wagenbauer der „Löstige Junge“



Diese fleißigen Herren schufteten für den Kinderzug.



Packen zusammen an: die „Griellächer“.

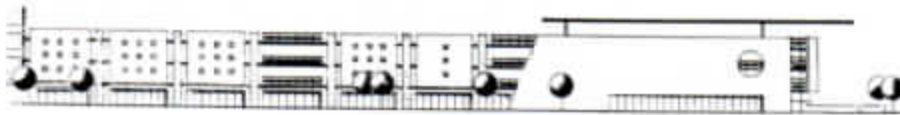


Und hier sind die Figurenbildner der „Immerfroh“ am Werk.



Die „Beförderungsspezialisten“ der Anze Kääls im Einsatz.





Rhenus Wohn- und  
Gewerbebau AG

Einfamilienhäuser  
Eigentumswohnungen  
Gewerbeobjekte

**Wir planen  
und bauen**

Stein auf Stein  
Schlüsselfertig  
Ökologisch  
Energiesparend

Wir verwalten auch Ihre  
Mietobjekte und Eigentumswohnungen

Sprechen Sie uns an

Thomas Keil  
Sabine Schlingen  
Brunnenstraße 6-10  
50259 Pulheim

Fon: 0 22 34/9 83 75-0  
Fax: 0 22 34/9 83 75-2

Ihr Meisterbetrieb für

**Dachdeckerei · Bauklempnerei**  
**Schieferbedachungen**  
**Flachdachisolierungen**  
**Fassadenarbeiten**

**Jakob Sturm** GmbH + Co. KG



Alte Neusser Landstraße 291 · 50769 Köln (Worringer)  
Telefon (02 21) 78 21 19 · Telefax (02 21) 78 64 50



# HOTEL Matheisen RESTAURANT

**Fasterlovend an alle Dach op,  
bis op de Sundack**

**Fastelovendsamsdack af 20 Uhr Tanz**  
Eintritt 8,- DM

**Äschermetwock wie immer Föschesse**  
denk an et reservere

6. 3. Einlaß ab 19 Uhr - Eintritt 10,- DM  
**Exile on Mainstreet**

19. 3. **Candle light diner**  
schlemmen Sie bei Kerzenschein ein  
4gängiges Wahlmenü

27. 3. **Frühlingsfest**  
ab 19 Uhr - Eintritt 10,- DM  
8-Mann-Blasmusik, Bayerisches Bier und Küche

50769 Köln-Worringen  
In der Lohn 47 - Telefon 02 21/78 10 61

## Wir machen den Weg frei ...



**... und helfen Ihnen bei der  
Verwirklichung Ihrer Träume.**

In unserem umfangreichen Angebot ist  
für jeden das Richtige dabei.  
Wir bieten Ihnen die finanzielle Freiheit,  
die Sie benötigen.

Überzeugen Sie sich in einem  
persönlichen Gespräch von unserer  
Leistungsfähigkeit.



Geschäftsstelle Worringen, St.-Tönnis-  
Str. 102, Tel. 0221/9783110



Erst Warmsingen, dann ein Glas Glühwein.

Christbaumaufstellung des Bürgervereins

## Alle Jahre wieder, aber jedes Jahr ein wenig feierlicher

Unter der Teilnahme zahlreicher Worringer Bürger fand am ersten Adventwochenende die nunmehr schon traditionelle Weihnachtsbaumeinweihung auf dem St. Tönnisplatz statt. Gependet von Blumen- und Gartenspezialist Alexander Schweers, aufgerichtet von der Freiwilligen Feuerwehr und festlich geschmückt von Bürgervereinsvorstandsmitglied Thomas Hecker erstrahlte der Baum pünktlich zur Vorweihnachtszeit in der Worringer Ortsmitte.

Thomas Hecker hatte sich nach bestandener Meisterprüfung diesmal ganz besonders viel Zeit genommen und in Handarbeit den wetterfesten Dauerschmuck „geschmie-

det“. Den musikalischen Rahmen bot der Männergesangsverein. Bürgervereinsvorsitzender Hermann-Josef Boes hatte seine Sangeskollegen für einen weiteren konzertanten Auftritt im 150sten Jubiläumsjahr des ältesten Worringer Vereines gewinnen können.

Natürlich fehlten weder Glühwein noch Domino-Steine, um die Gäste in Weihnachtsstimmung zu versetzen. Schnell wurde klar, zur Jahrtausendwende wird es wieder einen Lichterbaum geben, denn Alexander Schweers war von der Beteiligung so begeistert, daß er sich spontan bereit erklärte, der Worringer Dorfgemeinschaft auch den nächsten Baum zu spenden.



Strahlen mit dem Weihnachtsbaum um die Wette: Bürgervereinsvorsitzender Hermann-Josef Boes, Baumspender A. Schweers und Baumschmücker Thomas Hecker.





Er tritt die Nachfolge von Heinrich Peters an: Günther Otten, der neue stellvertretende Schiedsman.

## Günther Otten ist neuer Schiedsman für Worringen

Am 18. Januar wurde Günther Otten zum stellvertretenden Schiedsman berufen. Er wird somit in die Fußstapfen von Heinrich Peters treten, der dieses Amt jahrzehntelang innehatte. Nach Schulungen und einer Einarbeitungszeit wird Günther Otten sicher sagen können, wie und wann er in Zukunft seine Aufgabe wahrnehmen wird. In der nächsten Ausgabe werden wir Ihnen bestimmt weitere Informationen liefern können.

## Gegenstände aus dem historischen Alltag

An der Schwelle zum nächsten Jahrtausend will Hans-Josef Heinz die Erinnerung an Tradition und Brauchtum in Worringen lebendig halten. Um im alten Fischerdorf das Netz zwischen Vergangenheit und Zukunft zu knüpfen, plant er für 1999 eine Ausstellung historischer Gegenstände, die Geschichten über den Lebensalltag der Bevölkerung erzählen. Diese Ausstellung

wird im Zusammenhang mit der Lalenkunstaussstellung stattfinden. Hierfür sucht Hans-Josef Heinz noch Hausrat, Inventar, Spielzeug, Dokumente, Bilder, also alles, was an längst vergessene Zeiten erinnert. Falls Sie seine Sammlung – gegen angemessene Bezahlung – erweitern möchten, wenden Sie sich bitte an: Hans Josef Heinz, Udesheimer Weg 25, Tel. 78 56 78.



Schon 1997 hatte Hans Josef Heinz eine Ausstellung im Fronhof.

## KOPFARBEIT UND MEHR FRISUREN!



Coiffeur und Kosmetik

# MADANI

EXOTISCHE  
FARBEN.

GLAMOUR VOLUMEN.

KLARE LINIEN.

WIR FREUEN UNS  
AUF SIE.

Wella • Biosthetik • PhytoLogie

BITTERSTRASSE 68 IN 50769 KÖLN-WORRINGEN • TELEFON & FAX 78 24 34



# INSTITUTE

**HILDEGARD  
BRAUKMANN**  
Krauter-Kosmetik

Gesichts- und  
Spezialbehandlung  
Problemzonenbehandlung  
z. B. Augen, Hals, Busen und Dekolleté  
Hand- und Nagelpflege  
Nagelverlängerung  
Problemzonenbehandlung  
Körper

*Katharina Pesch-Appelt*

50769 Köln-Worringen  
Telefon 02 21 / 78 66 47



## DIE WORRINGER ANSTECKNADEL DER KARNEVALS-SESSION 1999

Das Festkomitee Worringer Karneval hat in dieser Session zum erstenmal eine Anstecknadel gestaltet.

Sie beinhaltet das Zug- und Sessionsmotto und soll in Zukunft, genau wie das schon seit Jahren heiß begehrte Mottoglas, jedes Jahr neu herausgegeben werden.

Die Nadel kann bei den Mitgliedern der Karnevalsgesellschaften und bei Lotto - Toto Dirk Karminski in der Bitterstraße 28 gegen eine Spende von DM 5.- erworben werden.

## Feier der Diamant-Kommunion am 13. März in der Kirche

Die ehemaligen Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1929/30 der Volksschule Köln-Worringen, die im Jahre 1939 die 1. Hl. Kommunion empfangen haben, feiern in diesem Jahr ihre Diamant-Kommunion. Aus diesem Anlaß findet am Samstag, 13 März, um 17.15 Uhr in der Pfarrkirche St. Pantkratius in Köln-Worringen ein Dankgottesdienst statt. Im Anschluß daran ist das traditionelle gemütliche Beisammensein im Hotel/ Restaurant Matheisen-Meurer.

Original  
**PERGO**<sup>®</sup>



DER VERBLÜFFENDE  
LAMINATBODEN  
AUS SCHWEDEN  
DER IHR LEBEN  
LEICHTER MACHT.



Ihr Einkaufsziel  
**WORRINGER  
FARBENHAUS**

Georg Umann Inh. Angelika Holtkott



**Köln-Worringen**  
Bitterstraße 27  
Tel. (02 21) 78 22 93  
78 48 42





Interview mit dem Chef der städtischen Bodendenkmalpflege, Professor Hellenkemper

## Römerziegelei am Südrand des Worringer Bruches entdeckt

**W**orringen, das eigenwillige Dorf im Norden der Domstadt, ist um einen weiteren Beweis seiner langen Geschichte reicher. Die Verlegung der Gas-Pipeline Wedal II führte am südlichen Ortsrand zwischen Bruch und Blumenbergsweg zu einer von Fachleuten als „gut bis sehr gut“ bewerteten archäologischen Entdeckung. Sie datieren ihre Funde in die Zeit zwischen 800 vor und 200 nach Christus. Über die Bedeutung der Ausgrabungen sprach Ratsmitglied Karl-Johann Rellecke mit Professor Dr. Johannes Hellenkemper, dem Chef der Städtischen Bodendenkmalpflege beim Römisch-Germanischen Museum.

**Rellecke:** Herr Professor Hellenkemper, woher wußten Sie eigentlich so genau,

daß auf der geplanten Pipeline-Trasse mit Bodendenkmalen zu rechnen war?

**Hellenkemper:** Neben modernen Methoden wie Luftbildfotografie nutzen die Archäologen auch heute noch das Mittel der Oberflächenbegehung. Dank des geschulten Auges einer besonders qualifizierten Mitarbeiterin wurden in dem beschriebenen Gelände bereits vor Jahren sogenannte Lesefunde gemacht. Durch den Bau der Gasleitung waren wir jetzt in der Lage, aber auch unter erheblichem Zeitdruck dazu gezwungen, Sicherungsgrabungen vorzunehmen.

**Rellecke:** Was genau haben die Ausgrabungen denn nun zu Tage gefördert?

**Hellenkemper:** Die beiden von mir beauftragten privaten Grabungsteams haben an drei verschiedenen Stellen

Hinweise auf die Existenz einer ausgedehnten römischen Ziegelei mit Holzkohlelebensnnofen, Brunnen und Nebengebäuden, wie z.B. Trockenhallen, gefunden. Insbesondere mit Bruchziegeln verkeilte Pfostenfundamente geben Aufschluß über die Art und Größe der damaligen Bebauung. Außerdem wurden Siedlungsspuren und Urnen aus der vorrömischen Hallsteinzeit entdeckt, die vermutlich durch Verschwemmung z.T. auf den römischen Befundhorizont gelangt sind.

**Rellecke:** Wieso siedelten schon damals Menschen hier?

**Hellenkemper:** Es handelt sich dort topografisch um eine Kuppenlage. Einerseits bestand also relative Hochwasserfreiheit, andererseits war der Rhein als Transportweg bereits zu dieser Zeit sehr

bedeutsam. Hinzu kam das Vorhandensein toniger Erden als Grundstoff für die Ziegelherstellung. Schließlich ermöglichten noch die fruchtbaren Lössböden eine ertragreiche landwirtschaftliche Produktion.

**Rellecke:** In welchem Gesamtzusammenhang ist der Ziegeleilandort zu sehen?

**Hellenkemper:** Bereits Ende der 70er und Anfang der 80er Jahre konnten in Dormagen bzw. Köln-Feldkassel Reste römischer Ziegeleien freigelegt werden. Hierdurch zeigt sich, daß offenbar schon vor fast 2000 Jahren im Kölner Norden ein Industriegürtel existierte.

**Rellecke:** Gab es spezielle Fundstücke?

**Hellenkemper:** Einem aufmerksamen Worringer Pensionär haben wir ein besonders gut erhaltenes Ziegel

## Odendahl & Heise GmbH

- Jahres- und Gebrauchtwagenverkauf
- Finanzierung/Versicherung
- Reparaturservice aller Fabrikate
- Karosserieabteilung mit eigener Lackiererei
- Unfallinstandsetzung aller Fahrzeuge
- Bremsenprüfstand
- AU-Service
- Reifendienst
- TÜV-Abnahme
- Eigene Richtbank
- Fahrzeugvermessung
- Ersatzteile und Zubehör



Spezialist für Volkswagen und Audi

Neusser Landstraße 366 • 50769 Köln (Worringer) • Tel.: 02 21 / 78 25 77 • Fax: 02 21 / 78 21 27





stück zu verdanken, das einen sehr gut erkennbaren Ziegelstempel trägt. Darüber hinaus wurde in der Hauptfundzone eine römische Münze des Antonius Pius (138-161 n. Chr.) geborgen, deren Prägdatum vermutlich um das Jahr 158 n. Chr. liegt.

**Rellecke:** Sind weitere Funde im Umfeld zu erwarten?

**Hellenkemper:** Sicherlich wären noch andere archäologisch bedeutsame Standorte im Raum Worringen zu erforschen, wie z.B. die römische Villa im Inneren des hufeisenförmigen Bruches. Aber wir haben diesbezüglich nicht das Recht, unseren nachfolgenden Generationen alles vorwegzunehmen. Wir versuchen allerdings, er-

wartungsreiche Flächen aus der Bewirtschaftung zu nehmen oder den Bauern Pflügeauflagen zu machen, da die Fundtiefen, wie auch am Blumenbergsweg, oft nur 30-60 cm unter dem aktuellen Ackerhumus liegen.

**Rellecke:** Wie hoch waren die Kosten für die Grabungsarbeiten und deren wissenschaftliche **Dokumentation** und wer bezahlt sie?

**Hellenkemper:** Die Gesamtkosten betragen schätzungsweise eine halbe Million DM. Sie müssen laut Gesetz von der Firma Wingas übernommen werden.

**Rellecke:** Vielen Dank, Herr Professor Hellenkemper. (Das Gespräch wird sinngemäß verkürzt wiedergegeben.)



Bürgerverein startet Aufruf an alle „Surfer“

## Gesucht: Worringer Adressen im Internet

Auch in Worringen surfen immer mehr Bürger und Vereine über die weltweiten Datenautobahnen. Viele haben schon eine Homepage im Internet, die uns bekannten stellen wir Ihnen vor. Bitte nennen Sie uns Ihre elektronische Anschrift, damit wir eine möglichst vollständige Liste erstellen können. Leider hat der Bürgerverein noch keine e-mail-adresse. Darum müssen Sie Ihre Post in anderer Form schicken.

**Robert Hecker** mit Infos über Worringen und sein Prinzipienjahr: <http://members.aol.com/worringen/index.htm>.

**Michael Schwitay** mit Infos zum MGV: <http://www.koeln.netsurf.de/~Michael.Schwitay/mgv/welcome.html>

**Jürgen Schütze** mit Infos zu den Grielaechern: <http://www.naerrische-grielaecher.de>  
<http://www.pingweb.de/grielaecher>

Infos zur **Sportgemeinschaft:** <http://www.sport.bayer.de/sonstige/sportvereine/home.de.htm>

Infos zur **Erdölchemie:** <http://www.erdoelchemie.de>

## Die ganz große Ausgrabung blieb Worringen zum Glück in den 70er Jahren erspart

Seitens der Firma Wingas ist man sichtlich stolz auf die archäologischen Funde entlang der Pipeline-Trasse. Bernd Jansen, Detlef Friesenhahn und Karl-Johann Rellecke vom Bürgervereinsvorstand konnten sich hiervon bei einer Feier zur Fertigstellung der Leitung in Düsseldorf überzeugen. In einer Vitrine wurden besonders interessante Stücke u.a. aus Worringen einem internationalen Publikum präsentiert. Worringen, ein geschichtsträch-

tiges Dorf also, wie auch die beim Bau eines Privathauses vor Jahren am Schmalen Wall entdeckten Reste der Worringer Burg gezeigt haben.

Eine weitere Ausgrabung ist dem Ort allerdings zum Glück erspart geblieben. Hätten es die Worringer mit vereinten Kräften nämlich nicht geschafft, den geplanten Containerhafen vor ihren Toren zu verhindern, wäre man dort mit hoher Wahrscheinlichkeit auf Spuren der Schlacht von 1288 gestoßen.



**Jobi GmbH**

- Elektrik und Elektronik
- Diesel- und Benzineinspritzsysteme
- PKW-Bremsendienst u. Auspuffanlagen
- Autohifi
- Standheizungen, Klimaanlage
- Inspektionen
- TÜV-Abnahme im Haus (Mo - Mi - Fr)
- Abgasuntersuchung
- Auto-Glas

### Sonder-Aktion

#### Standheizung

Komplettpreis incl. Einbau  
z. B. VW Golf III, 1.8 l,  
ohne Klimaanlage DM **1.849,-**

#### Bremsentest

mit Diagramm DM **7,50**

50769 Köln (Worringen) · Alte Neusser Landstraße 264  
☎ 02 21/78 20 15 · Fax 02 21/78 54 48





Faire Gratulation: Dagmar Paffen schüttelt dem Wahlsieger Hans-Heinrich Lierenfeld die Hand.

## Hans-Heinrich Lierenfeld (CDU) gewählt Neuer Bezirksvorsteher kommt aus Worringen

Seit dem 14. Januar regiert wieder ein Worringer den Stadtbezirk Chorweiler. Der CDU-Politiker Hans-Heinrich Lierenfeld ist nach dem Rücktritt von Jürgen Walker (SPD) mit den Stimmen seiner Partei und der Grünen zum neuen Bezirksvorsteher gewählt worden. Hans-Heinrich Lierenfeld ist 41 Jahre alt, von Beruf Sozialarbeiter in einer psychiatrischen Einrichtung und gehört der Bezirksvertretung seit 1990 an. Vier Jahre später stieg er in seiner Fraktion bereits zum Vorsitzenden auf. Trotz seiner vielfältigen politischen Verpflichtungen will er sich sein schönstes Hobby nicht nehmen lassen: die Auftritte mit

den „Sextanten“ (auch die „Comedians“ von Worringen genannt). Aus örtlicher Sicht besonders interessant ist die Tatsache, daß die Gegenkandidatin von Lierenfeld bei der Wahl des Bezirksvorstehers ebenfalls eine Worringerin war: Dagmar Paffen (SPD) hatte den Mut, sich der absehbaren Niederlage zu stellen, weil ihre Kandidatur auf der anderen Seite bezeugte, daß sie innerhalb der SPD-Fraktion künftig eine Führungsrolle einnehmen soll. Der Bürgerverein gratuliert dem neuen „Bezirksbürgermeister“ recht herzlich und wünscht ihm viel Glück für seine sicherlich nicht einfache Aufgabe.

# Miele

## KÜCHEN

### Wir fallen aus dem Rahmen

jansen

KÜCHENIDEEN ✓

## Eigene Schreinerei

Hackenbroicher Straße 70

50769 Köln-Worringen

Telefon 0221/78 22 87



Ihr Partner, wenn's  
um's Bauen geht!

Jahre  
**KOMPETENZ**  
am  
**B A U**

Henschelstrasse 4  
41540 Dormagen  
Tel. 02133/260 220  
Fax 02133/260 229

Adolf

# Rohde

GmbH

## Bauunternehmung





## Karneval total: Hier sind alle Termine für die heiße Schlußphase

6.2.99, 19.00 Uhr  
Festa Allegorica (Karneval)  
des italienischen Komitee  
im St.-Tönnis-Haus

6.2.99, 20.00 Uhr  
Abschlußsitzung im  
Worringer Vereinshaus

7.2.99, 15.00 Uhr  
Kindermaskenball der KG  
„Löstige Junge“ im  
Worringer Vereinshaus

9.2.99, 13.00 Uhr  
Karneval der Senioren  
im St.-Tönnis-Haus

11.2.99, 10.30 Uhr  
Eröffnung des  
Straßenkarnevals  
auf dem St.-Tönnis-Platz

11.2.99, 19.30 Uhr  
Möhneball mit Prämierung  
der schönsten Kostüme  
im Worringer Vereinshaus

12.2.99, 9.00 Uhr  
Schulsitzung in der Aula der  
katholischen Grundschule

12.2.99, 19.00 Uhr  
Gemütlicher Abend  
der KZG Jammertal  
im Gasthof Worringer Hof

12.2.99, 20.00 Uhr  
Karnevalsfete Ärm Söck  
im Hause des Prinzen  
(Alte Neusser Landstraße)

13.2.99, 18.00 Uhr  
Fackelzug auf den Straßen  
Worringens und vor dem  
Haus des Prinzen

13.2.99, 19.00  
Kostümball mit  
Prinzengratulation im  
Worringer Vereinshaus

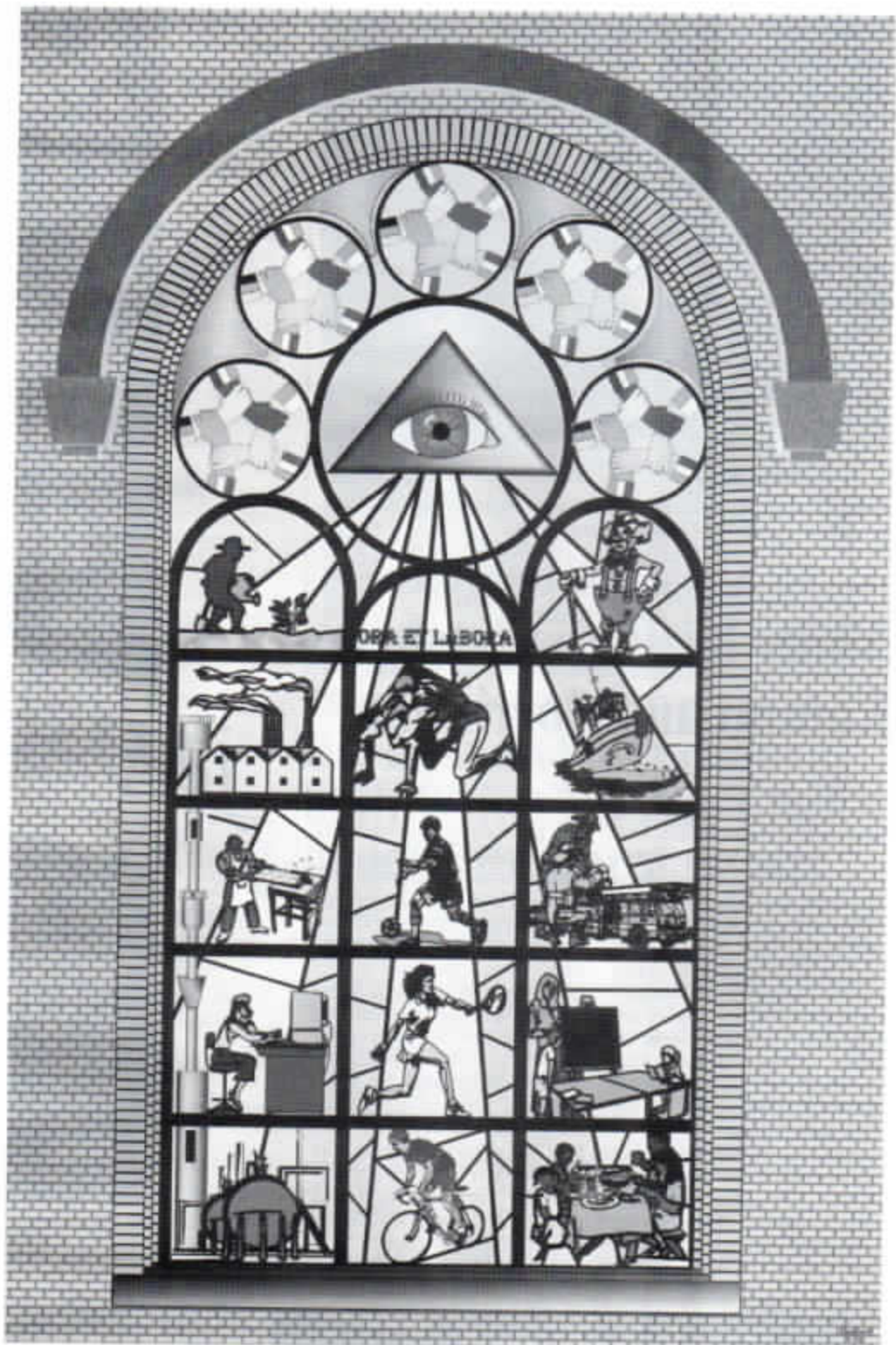
14.2.99, 14.00 Uhr  
Kinderzug der  
Grundschulen auf  
den Straßen Worringens

14.2.99, 18.00 Uhr  
Kostümball mit June '79 im  
Worringer Vereinshaus

15.2.99, 10.00 Uhr  
Rosenmontagszug auf  
den Straßen Worringens

15.2.99, 19.00 Uhr  
Rosenmontagsball im  
Worringer Vereinshaus

16.2.99, 19.00 Uhr  
Abschlußball im Worringer  
Vereinshaus



## Erster Vorschlag für das Worringer Kirchenfenster

Unser Aufruf zur Gestaltung eines neuen Kirchenfensters in der katholischen Kirche hat erste Früchte getragen. Herbert Ott reichte uns diesen wunderschönen Entwurf (siehe Bild) ein. Von einigen Künstlern ist uns bekannt, daß sie den Abgabeschluß nicht einhalten konnten. Wir bitten auch diese Künstler, ihre Vorschläge noch fertigzustellen. Die eingereichten Bilder werden in der katholischen Kirche und in der Laienkunstausstellung des Bürgervereins gezeigt.





**Garde Kölsch**

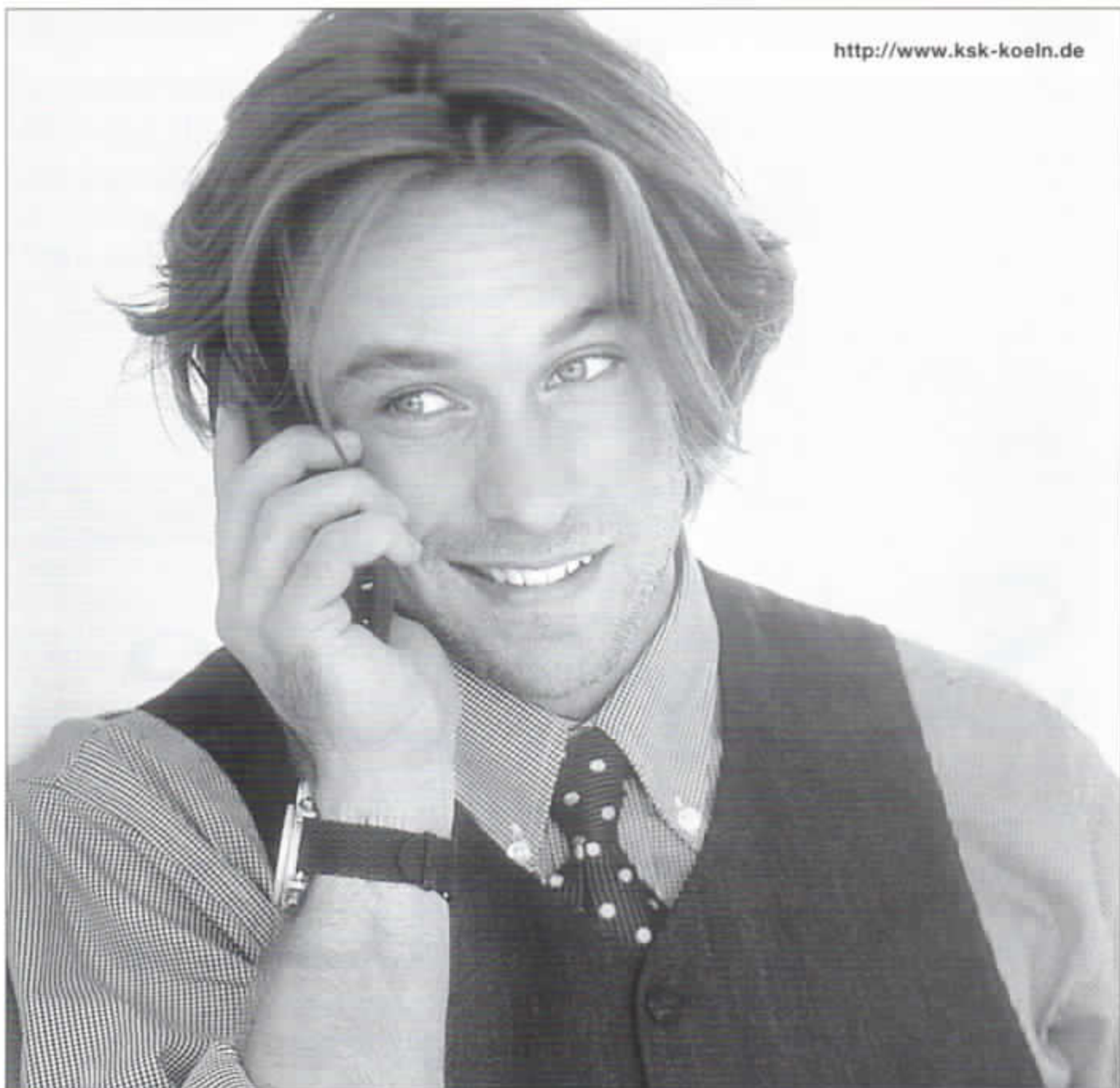
MADE IN WESTPHALIA

**Schwoofe.  
Schwade.  
Garde.**

Typisch Kölsch!




<http://www.ksk-koeln.de>



**WIR SIND GANZ OHR,  
WENN ES UM IHRE WÜNSCHE GEHT.**



Kreissparkasse Köln

Der „Immer für Sie da“-Service. Am Telefon und persönlich – in unseren 136 Geschäftsstellen. Zeit für Zwischenmenschliches inklusive. Überzeugen Sie sich von unserem kundenfreundlichen Service. Wir freuen uns, Ihnen behilflich sein zu können. Wenn's um Geld geht –  Kreissparkasse Köln